

Krankenhaus: Spendenstein steht für Granitskulptur bereit

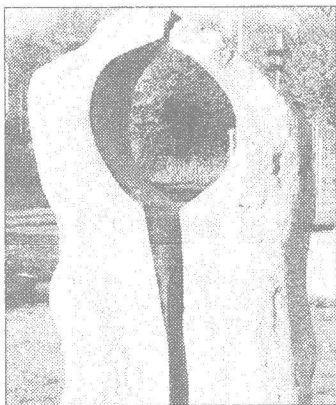
Angermünde. Wer das Krankenhaus Angermünde betritt, bemerkt im Eingangsbereich seit kurzem einen ungewöhnlichen Stein. Er dient zur Spendensammlung für den Erwerb einer großen Granitskulptur des Bildhauers Joachim Karbe. Das Kunstwerk soll im Innenhof des Krankenhauses aufgestellt werden.

„Ich habe die Skulptur im Rahmen des letzten Hartsteinsymposiums der Stadt geschaffen“, berichtet der Künstler. „Sie befindet sich zur Zeit an der alten Mälzerei.“ Die Angermünder Albert und Ursula Eichhorn, die bereits Patienten im Krankenhaus waren, hatten in der abstrakten Form der Skulptur zwei helfende Hände gesehen und angeregt, das Kunstwerk im Bereich des Krankenhauses zu platzieren.

Die Idee fand bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Krankenhauses große Zustim-

mung. „Die Skulptur vermittelt ein starkes Gefühl von Beschütztsein und Geborgenheit“, sagt Chefarzt Dr. Christoph Arntzen.

„Ich würde es sehr begrüßen, wenn die Skulptur im Parkrundell des Krankenhauses einen dauerhaften Platz finden könnte“, schlägt der Angermünder Bürgermeister Wolfgang Krakow vor. (MM)



Erste Spende: Chefarzt Dr. Christoph Arntzen und Initiatorin Ursula Eichhorn beginnen als erste damit, den „Spendenstein“ für die Granitskulptur „Helfende Hände“ des Bildhauers Joachim Karbe (Foto oben), zu füllen.

Fotos:GLG